

BERTHINUSSEN A. & ALTRINGHAM J. (2012): The effect of a major road on bat activity and diversity. *Journal of Applied Ecology* 49: 82–89.

DIETZ C., VON HELVERSEN O. & NILL D. (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. Kosmos Verlag, pp. 400.

KERTH G. & MELBER M. (2008): Species-specific barrier effects of a motorway on the habitat use of two threatened forest-living bat species. *Biological Conservation* 142: 270-279.

LESIŃSKI G. (2007): Bat road casualties and factors determining their number. *Mammalia* 71:138-142.

LESIŃSKI G., SIKORA A. & OLSZEWSKI A. (2011): Bat casualties in a road crossing a mosaic landscape. *European Journal of Wildlife Research* 57 (2): 217-223.

STONE E. L., JONES G. & HARRIS S. (2009): Street lightning disturbs commuting bats. *Current Biology* 19: 1123-1127.

SCHAUB A., OSTWALD J. & SIEMERS B. M. (2008): Foraging bats avoid noise. *The Journal of Experimental Biology* 211: 3174-3180.

SIEMERS B. M. & SCHAUB A. (2011): Hunting at the highway: traffic noise reduces foraging efficiency in acoustic predators. *Proceedings of the Royal Society B* 278: 1646-1652.

Katharina Bürger

## Aktuelles vom GÜPL Völtendorf

Laut ASFINAG soll die UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) zum Bau der S34 Ende 2016 starten. Verzögert wurde diese durch einen Auftrag der UVP Behörde im Ministerium, ergänzende Untersuchungen vor allem im Zusammenhang mit geschützten Tierarten am GÜPL durchzuführen. Es kann sicher als Erfolg der Fg. LANIUS mit den regelmäßigen medialen Meldungen über europaweit geschützte Arten verbucht werden, dass die betreffenden Behörden sich sehr genau diesem Thema widmen. Auch der Fledermausartikel in dieser Lanius-Info sollte wieder zur Erhaltung dieses Biodiversitätsreservoirs beitragen. Genauso wie der Film unserer Mitglieder Helga und Gerhard Pock, welcher in atemberaubenden Bildern den Wert des GÜPLs widerspiegelt. Der Film kann über unsere Homepage ([www.lanius.at](http://www.lanius.at)) aufgerufen werden.

Einen neuen Aspekt liefert die (unveröffentlichte) Untersuchung der Bodenbeschaffenheit unseres Mitglieds Roman Portisch. Durch das jahrzehntelange Befahren der Panzerbrache durch tonnenschwere Kettenfahrzeuge entstanden extrem verdichtete und somit wasserstauende Bodenhorizonte, welche aus bodenkundlicher Sicht die Brache im jetzigen Zustand keinesfalls



*Stark verdichtete und schwere, pseudovergleyte Parabraunerde in einer "Panzermulde" am GÜPL.  
Foto: Roman Portisch*

für eine konventionelle Ackernutzung geeignet machen. Dies ist eine wichtige Botschaft an die Bietergemeinschaft der Landwirte, welche ja den GÜPL in Ackerland umwandeln wollen.

Durch den nassen Frühsommer erweist sich die Panzerbrache heuer sehr wasserreich. Feenkrebse, Gelbbauchunken, Wechselkröten und Laubfrösche konnten so in großer Zahl im Mai wieder nachgewiesen werden. Auch der Wachtelkönig hat wie in den letzten Jahren wieder den GÜPL in der Brutzeit besiedelt.

Markus Braun

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [25\\_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Markus

Artikel/Article: [Aktuelles vom GÜPL Völtendorf 6](#)